

# Uebersicht der für nachbenannte Stationen sicherzustellenden Verpflegungs-Bedürfnisse.

Die Behandlung wird abgeführt					Beiläufige Erforderniß							Anmerkung
wann?	wo?	für die Stationen	auf die Zeit		täglich					4monat- lich Bettstroh à 12 Pfd.	monatlich im Sommer harte Holzkohlen à 31 Pfd.	
			von	bis	Brot à 50 Loth à 1/8 Mehen	Heu		Streu- stroh à 3 Pfd.				
						à 8 Pfd.	à 6 Pfd.					
									Portionen			
					Bund		Mehen					
25. Juli 1871	Militär-Verpflegs-Magazin- Kanzlei zu Laibach	Laibach	1. October 1871	31. October 1871	—	560	—	—	—	—	—	
		Stein und Münkendorf			370	4	—	—	—	—		
		Bir und Kraxen			204	128	—	—	—	—		
		Rudolfswerth sammt Concurrenz Töplitz, Treffen, Gottschee, Land- straß, Gurkfeld und Weizelburg			440	5	5	—	5	710	10	

## Offerts-Formulare:

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in . . . . . erkläre hiemit in Folge Ausschreibung ddto. Laibach am 10. Juli 1871:

- 1 Portion Brot, à 50 Loth zu . . . fr., sage . . . . .  
 1 „ Hafer, à 1/8 Mehen, zu . . . fr., sage . . . . .  
 1 „ Heu, à 10 Pfund, zu . . . fr., sage . . . . .  
 1 „ Streustroh, à 3 Pfund, zu . . . fr., sage . . . . .  
 1 Bund Bettenstroh, à 12 Pfund, zu . . . fr., sage . . . . .  
 1 n. ö. Mehen harte Holzkohlen, à 31 Pfund, zu . . fr., sage . . . . .  
 in österr. Währung für die Station . . . und Concurrenz auf die  
 Zeit vom 1. October bis Ende October 1871 abgeben, für dieses  
 Offert mit dem beiliegenden Badium von . . . fl. . . fr. haften

und die Durchmarsch-Verpflegung nach dem Punkte a (b oder c) viermal des Monates besorgen zu wollen.

Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersterer bleiben sollte, nach erhaltener amtlicher Verständigung hievon das Badium zur 10% Caution unverzüglich zu ergänzen, und wenn ich dies unterließe, mich dem richterlichen Verfahren, und zwar so zu unterwerfen, als wenn ich die Caution erlegt und das Geschäft übernommen hätte, so daß ich also zur Ergänzung der Caution auf gerichtlichem Wege verhalten werden kann, wie ich mich außer den kundgemachten auch den im Behandlungs-Protokolle enthaltenen Bedingungen vollkommen unterziehe.

Datum . . . . .

N. N.

wohnhaft zu . . . . .

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 164.

(1563—3)

Nr. 3675.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Podboj von Landstraß, Nachhaber seiner Ehegattin, der Frau Amalia Podboj, die mit dem Bescheide vom 9. August 1858, Z. 4519, auf den 3. März 1859 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Anton Cvetan von Tschela gehörigen Realität Urb.-Nr. 17 und 29 ad Herrschaft Prem im Reassumirungswege und mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

8. August 1871

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Mai 1871.

(1663—2)

Nr. 972.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mehle von Pöndorf, Bezirk Laibach, gegen Johann Sterle von Kleinöckl wegen aus dem executiv intab. Vergleich vom 10. September 1855, Z. 4780, schuldigen 126 fl. ö. W. o. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 315, Rectif.-Nr. 116 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 811 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,  
26. August und  
30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch

unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Februar 1871.

(1658—2)

Nr. 2698.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April d. J., Z. 1402, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Franziska Pibernit von Rassenfuß gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Juli 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 26. Juni 1871.

(1659—2)

Nr. 1605.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des h. Alerars, die exec. Versteigerung der dem Marko Supan (Johann Gladič) von Hom gehörigen, gerichtl. auf 337 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 109 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

28. September 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wozu auch insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. April 1871.

(1650—2)

Nr. 3631.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Jänner 1871, Z. 468, bekannt gemacht, daß es bei der in der Executions-sache des Herrn Karl Dollar von Mottling, nom. Johann Grill von Untertapelverch, gegen Johann Grill von Kletsch peto. 100 fl. sammt Anhang auf den

26. Juli 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten dritten executiven Feilbietungs-Tagsetzung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 et 2505 ad Herrschaft Gottschee das Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1871.

(1567—3)

Nr. 4021.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, die mit dem Bescheide vom 23. März 1871, Z. 2111, auf den 6. Juni 1871 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Valentin Frank von Tschela Urb.-Nr. 7 1/2 und 8 ad Herrschaft Prem mit Vertheilung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

8. August 1871

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1871.

(1649—2)

Nr. 3928 und 3929.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird in der Executions-sache des Herrn Karl Dollar von Mottling, nom. Johann Grill von Untertapelverch, gegen Johann Grill von Kletsch peto. 100 fl. o. s. c. der Tabulargläubigerin Ursula Grill von Kletsch, unbekannten Aufenthaltes und den unbekannten Erben der Tabulargläubigerin Agnes Grill von Kletsch erinnert, daß der für sie bestimmte Bescheid vom 30. Juni 1871, Z. 3631, womit zur executiven dritten Feilbietung der Realitäten sub Tom. 18 Fol. 2495 und 2505 ad Herrschaft Gottschee die Tagsetzung auf den

26. Juli d. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Jakob Krakar von Staričaberg unter Einem zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juli 1871.

(1595—3)

Nr. 1509.

### Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executions-sache des Josef Braune von Gottschee die neuerrliche Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der Realitäten des Johann Bilar jun. von Pudob, als: der unbebauten Viertelhuber Urb.-Nr. 147 ad Hallenstein, der behauenen Viertelhuber Urb.-Nr. 1/8 ad Filialkirche St. Jakob und des Geranthes Stermec G.-B.-Nr. 122/204 ad Herrschaft Schneeberg, im Schätzungswerte pr. 450 fl., 1760 fl. und 340 fl. peto. 777 fl. 57 kr. o. s. c. bewilliget und hiezu die einzige Tagsetzung auf den

19. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des Bescheides vom 31. Mai 1867, Z. 3629, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgerichte Laas, am 4ten Juni 1871.



(1694—1)

Nr. 3754.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 2. Mai 1871, Z. 2054, wird kundgemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Anna Fischer gegen die Frau Josefa Twerdi peto. 480 fl. c. s. c. am 10. Juli l. J. abgehaltenen zweiten Feilbietung des Hauses Nr. 99 in der Rosengasse kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. August 1871,

Vormittags 11 Uhr, hiergerichts die dritte Feilbietung dieser Realität abgehalten werden wird.

R. l. Landesgericht Raibach, am 15. Juli 1871.

(1656—1)

Nr. 3607.

**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 5. Februar 1871, Z. 737, bewilligte und auf den 27. Juni l. J. angeordnete erste executive Feilbietung der der Katharina Sterbenz von Nafko Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Kogian'schen Gist sub Urb.-Nr. 31 Reif.-Nr. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität mit dem Beisatze als abgethan erklärt wurde, daß es bei der auf den

28. Juli und

25. August 1871

anberaumten zweiten und dritten executiven Feilbietung vorgedachter Realität mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Juni 1871.

(1640—1)

Nr. 576.

**Erbschafts-****Rundmachung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht, daß am 7. Februar d. J. Martin Krajsek von Kleinjirnik Nr. 15 ab intestato gestorben ist.

Da diesem Gerichte die Verwandten des Verstorbenen väterlicherseits nicht bekannt sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, hiergerichts anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbeerklärung einzubringen, widrigens die Verlassenschaft bezüglich ihres Theiles mit dem für sie bestellten Curator Jakob Lamovšek von Großjirnik verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuss, am 20. März 1871.

(1598—2)

Nr. 1830.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löblichen l. l. Finanzprocuratur in Raibach gegen Mathias Serl von Krusce wegen dem hohen Aera und Grundentlastungsfonde schuldigen 125 fl. 78 kr. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/227 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1480 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. August,

18. September und

19. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 17ten Mai 1871.

(1660—1)

Nr. 4199.

**Aufforderung**

an Margareth Stritof, Erbin des am 12. September 1870 verstorbenen Martin Uile.

Martin Uile von Grahovo ist am 12. September 1870 daselbst mit Errichtung einer letztwilligen Anordnung verstorben und zu dessen Verlasse dessen Schwester Tochter Margareth Stritof von Grahovo als gesetzliche Erbin berufen; da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Margareth Stritof unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbeerklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Kaspar Kvar von Grahovo abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 30ten April 1871.

(1633—2)

Nr. 3811.

**Reassumirung****Dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Gasparsch von Feistritz die mit dem Bescheide vom 6. Juli 1870, Z. 4493, auf den 30. August 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 184 ad Herrschaft Zablauitz des Jakob Gerbec von Verbica Nr. 7 im Reassumirungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

22. August d. J.

angeordnet worden.  
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Mai 1871.

(1634—2)

Nr. 4888.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladisch von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. April 1870, Z. 2823, auf den 28. Juni 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Zablauitz des Blas Skof von Topole mit dem vorigen Anhang und Beisatze auf den

25. August d. J.

reassumando angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1871.

(1613—2)

Nr. 793

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth als Realinstanz wird bekannt gemacht:

In der Executionsfache des Herrn Franz Kaver Souvan, Handelsmann zu Raibach, durch Herrn Dr. Johann Skedl gegen Herrn Johann Gregorič, Hausbesitzer zu Rudolfswerth, wurde zur Einbringung des aus dem Zahlungsauftrage vom 10. September 1867, Zahl 1144, schuldigen Forderungsbrechtes per 312 fl. 99 kr., der seit 31. März 1871 fortlaufenden 6% Zinsen und der Executionskosten die executive Feilbietung der dem Executen Johann Gregorič gehörigen, in executive Pfändung gezogenen und auf 5600 fl. gerichtlich bewerteten Realitäten sub Ref.-Nr. 25 und 12, Ref.-Nr. 123/1 Urb.-Nr. 384, Ref.-Nr. 145/1 Urb.-Nr. 412 ad Stadt Rudolfswerth bewilligt und zu diesem Ende die Tagsetzungen auf den

25. August,

29. September und

3. November 1871,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem angeordnet, daß obige in Execution gezogene Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth, 27. Juni 1871.

(1596—2)

Nr. 1520.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Eppich von Kufendorf gegen Johann Zakrajsek vulgo Jenezon von Großoblat wegen aus dem Urtheile vom 6. November 1869, Z. 6180, schuldigen 360 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche Radlitz sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1465 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. August,

21. September und

21. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 20ten April 1871.

(1582—2)

Nr. 2722.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des hohen Aera's durch die l. l. Finanzprocuratur in Raibach gegen Jakob Selhar von St. Peter Nr. 16 wegen an Straf-Vollzugskosten schuldigen 31 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1322 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungsetagsetzungen auf den

16. August,

15. September und

17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Mai 1871.

(1635—2)

Nr. 1906.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Marus Jelloušek von Oberlaibach gegen Johann Dormitz Grundbesitzer von Palu wegen aus dem Urtheile vom 24. Jänner 1867, Z. 240, schuldigen 125 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Ref.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3950 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. August,

26. September und

27. October 1871,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 16. Juni 1871.

(1622—2)

Nr. 3020.

**Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Wippach, durch den Nachbater Herrn Franz Rodre von Wippach, gegen Johann Furlan von Slapp Nr. 64 wegen aus dem Vergleich vom 16. August 1853, Z. 5126, an Urb.-Geb. schuldigen 44 fl. 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche Dom-Tom. A. Curr-Nr. 96 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

25. August,

26. September und

27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Juli 1871.

(1601—3)

Nr. 1546.

**Erinnerung**

an Sebastian und Lukas Knifz und ihre unbekannten Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Sebastian und Lukas Knifz und ihren allfälligen unbekannten wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Knifz von Uranschtz wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb.-Nr. 244 vorkommenden Halbhube sub praes. 26. März 1871, Z. 1546, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

29. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Dolenz von Mannsburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nombast zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 30ten März 1871.

(1664—2)

Nr. 2295.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanetič von Radica gegen Johann Mesojedec von Kompolze Nr. 44 in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 912, Ref.-Nr. 753 vorkommenden, zu Stermec Hs.-Nr. 1 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 826 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. Juli,

26. August und

30. September 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Mai 1871.



